

Ablasß-Gebete.

O Gott, Schöpfer und Er-
löser aller Gläubigen, neige gnädig
Dein Ohr zu unserem Gebete, mit
welchem wir Deine Barmherzig-
keit anflehen; führe die Seele Deiner
Dienerin, die Du aus dieser Welt
abberufen hast, in das Reich des
Friedens und des Lichtes und
mache sie der Seligkeit der Heiligen
teilhaftig, durch Jesum Christum
unsere Herrn. • Amen.

Süß Herz Jesu, sei meine Liebe!

Süß Herz Mariä, sei meine
Rettung!

O, heiliger Joseph, Vorbild und
Patron der Verehrer des heiligen
Herzens Jesu, bitte für uns!

Druck von D. W. Joppen, Heinsberg.



Stöckel art. Beuren.

B. Küpfert, M. Gladbach, Typogr. Apostol.

Jesus! Maria! Joseph! Lambertus!

„Wachet und betet, denn ihr
wisset nicht, wann es Zeit ist.“

Marc. 13, 33.



Zum frommen Andenken

an die

wohlachtbare Ehefrau

Sophia Gertrud Zitzen

geb. Braun,

welche zu Horst, Pfarre Dremmen,
am 12. Mai 1905, nachmittags 2½ Uhr,
infolge einer Lungenentzündung, ver-
sehen mit den hl. Sterbesakramenten,
gottselig im Herrn entschlafen ist.

Die Verewigte war geboren zu Horst
am 26. August 1837 und seit dem
31. Mai 1870 in glücklicher und ge-
segneter Ehe verbunden mit Gottfried
Zitzen. Sie erfüllte gewissenhaft die
Pflichten einer guten Christin, war

ihrem Ehemann eine treue Gattin und
gab ihren Kindern in liebevoller Sorge
eine vortreffliche Erziehung. Geehrt
und geschätzt von den Angehörigen,
stand sie bis zu ihrer letzten Lebens-
woche mit Umsicht und Fleiß dem großen
Hauswesen vor, nicht ahnend, daß sie
schon so bald ein Opfer des Todes sein
würde. Nur fünf Tage währte ihr
Krankenlager; wohl vorbereitet und ge-
stärkt mit den Tröstungen der hl. kath.
Kirche, ging sie gottergeben in das
bessere Jenseits hinüber, um den himm-
lischen Lohn von dem Herrn zu em-
pfangen, nach dessen Worten sie gewacht
und gebetet hatte.

Die trauernden Hinterbliebenen, der
Gatte, 1 Sohn, 2 Töchter, 1 Schwester,
6 Brüder, 2 Schwäger und 2 Schwäger-
innen nebst den übrigen Verwandten
empfehlen ihre liebe Seele dem Opfer
der Priester und dem Gebete der
Gläubigen, damit sie desto eher ruhen
möge

im ewigen Frieden.